

# **Alfred Dorfer beim KIK-Festival: Bittere Wahrheiten geschickt verpackt**

**Kabarettist Alfred Dorfer hat einen geistreichen, inhaltvollen und sehr unterhaltsamen Auftritt beim KIK-Festival in Kreuzlingen gehabt.**





Kreuzlingen/Konstanz – Live ist er noch viel besser. Das können die Besucher des KIK-Festivals rundheraus bestätigen. Der österreichische Kabarettist Alfred Dorfer hat aufgrund seiner zahlreichen Fernsehauftritte einen hohen Bekanntheitsgrad auch im nahen Ausland erworben. Im Theater an der Grenze zog er gekonnt alle Register seines Könnens, bescherte zwei wahrhaft geistreich-gehaltvolle Abende und trat den Beweis an: Auch in Zeiten der platten, inhaltslosen Comedy gibt es tatsächlich noch intelligente Programme.

Geschickt in facettenreiche Theater-Szenen verpackt, übt Alfred Dorfer Kritik an Gesellschaft und Politik und zeigt Pars pro Toto auf, wie bei weitem nicht nur die "Ablenkungsindustrie" und der Niedergang der einstmals aussagekräftigen Sprache die Verdummung der Menschheit befördern. Seine philosophischen Betrachtungen sind inhaltsgeladen, wobei er sich aller Nuancen des Humors – von feinsinnig bis schwarz – bedient.

Kommunikation ist ein wesentliches Thema des brillanten Kabarett-Abends. Zum Beispiel die Abhängigkeit von Mobiltelefonen. Gekonnt persifliert er die Handy-Junkies,

die flehen, "host a Netz für mi" und er spricht von der Nahtoderfahrung, wenn das Display kaputt ist. Die Telefongespräche per se – "Ich bin da. Wo bist du?" – zählen für ihn zum neuen Dadaismus. Tja, die Sprache der Dichter und Denker hat sich gewandelt; Worte werden zu leeren Hülsen. "Es ist die Sprache, die die Mittelmäßigkeit verhüllt", konkludiert Dorfer. Natürlich kommt er auf die "infantile Instanzgläubigkeit" zu sprechen, die nicht nur in der Betrachtung wissenschaftlicher Studien, die nur das aussagen, was zuvor schon alle gewusst haben, gipfelt.

Mit Spielfreude illustriert Alfred Dorfer anhand einer Kindergeburtstagsparty, wie man Staatsbürger erzieht und wie Demokratie funktioniert – auch mittels Ablenkung, denn: "Wer abgelenkt ist, ist leichter lenkbar." Ach ja, und wie war das noch mit den Werten? Respekt, darauf bauen alle großen Wirtschaftsunternehmen, befindet Dorfer und spielte grandios eine Mafia-Szene, um sogleich den Bogen zur normalen Gesellschaft zu schlagen: "Wenn der Respekt verloren geht, beginnt das Gefasel von Toleranz."

Gehaltvoll und inhaltsreich ist das neue Programm von Alfred Dorfer. Ihm gelingt es, die Zuschauer herzhaft zum Lachen zu bringen. Gleichwohl setzt er zuweilen die Pointen so gezielt scharf, dass Lachen deplatziert wäre, und die richtige Antwort der Zuschauer in nachdenklich, innehaltendes Schweigen mündet. Und eben dieses Spiel mit den vielen Möglichkeiten, die intelligenter Humor zu bieten hat, zeichnet Alfred Dorfer aus.

### ***KIK-Festival***

*Das Festival Kabarett in Kreuzlingen geht jetzt ins Finale. Urban Priol wird am Samstag, 20. Mai, um 20 Uhr im Dreispitz mit seinem Programm "Gesternheutemorgen" das letzte Kabarett-Feuerwerk dieser KIK-Saison zünden. Karten gibt es noch bei: Kreuzlingen Tourismus, Hauptstrasse 39, Telefon (0041) 71 672 38 40 sowie bei Starticket [www.starticket.ch](http://www.starticket.ch) (as)*